

E(rst)-Kontakt

Auch im Fuhrpark des Brandschutzspezialisten Hekatron hat das „Elektrozeitalter“ begonnen.

So hat das im badischen Sulzburg ansässige Unternehmen vor Kurzem zwei bei Athlon Car Lease Germany geleaste Mitsubishi i-MiEV in Dienst gestellt, die mit „grünem Strom“ aus der Region betrieben werden.

„Wir wollen mit diesen beiden Fahrzeugen von Anfang an emissionsfrei unterwegs sein – und zwar ab der Erzeugerquelle für Strom“, sagte Peter Ohmberger, Geschäftsführer der Hekatron Vertriebs GmbH, bei der Übergabe der Fahrzeuge. „Diese Kombination aus Elektrofahrzeug und lokal erzeugter Energie ist fester Bestandteil unseres Konzepts“.

Ein Konzept, das auch Athlon Car Lease Germany vorantreiben will. „Systeme zur Nutzung erneuerbarer Energien holen im Laufe ihrer Betriebszeit ein Vielfaches der Energie wieder herein, die zu ihrer Herstellung erforderlich war – ganz im Gegensatz zu

fossil gefeuerten Anlagen und auch Kernkraftwerken. Dieser geringe Ressourcenverbrauch trägt erheblich zur Reduktion von Emissionen bei“, erläutert Bernd Lankes, Senior Account Manager. „Hekatron ist ein Innovationsmotor für grüne Elektromobilität“, so Lankes



Bernd Lankes von Athlon (li.), Peter Ohmberger, Geschäftsführer von Hekatron, sowie Fuhrparkleiterin Heike Pieldner

weiter. Laut einer Befragung von Dataforce sehen sich übrigens lediglich 16,7 Prozent der Flottenentscheider bei der Beschaffung von Firmenautos als „grüne Innovatoren“.

Gezündet hatte die Idee eines „Null-Emissionen-Autos“ offiziellem Bekunden

nach auf einer Fahrveranstaltung mit Athlon Car Lease, seit 2010 Leasinggeber für Hekatron und nunmehr Fuhrparkverwalter von insgesamt 87 Fahrzeugen. Heike Pieldner, Fuhrparkleiterin bei Hekatron, war nach einer Fahrt mit dem Mitsubishi i-MiEV „Feuer und Flamme“.

Nun stehen die zwei Mitsubishi i-MiEV allen Hekatron-Mitarbeitern als Poolfahrzeug zur Verfügung – für Kurierdienste in der Region und als

Unternehmen bereits Tradition: Als einer der größten Arbeitgeber der Region bezuschusst das Unternehmen die Regiokarte für den öffentlichen Nahverkehr und hat extra einen Shuttleservice eingerichtet, der die Mitarbeiter vom Bahnhof Heitersheim zur Arbeitsstelle fährt.

Bei Hekatron gibt es jedoch noch mehr Beweggründe, das eigene Auto stehen zu lassen und Emissionen einzusparen: Für Fahrgemeinschaften sind extra Parkplätze ausgewiesen.

Mit den beiden E-Autos wird das Umweltengagement von Hekatron weiteren Schub erhalten. Denn von der Anschaffung sollen nicht nur Firmenmitarbeiter profitieren. Das Unternehmen möchte noch mehr in die richtige Richtung bewegen: „Wir sind im Gespräch mit der Stadt, um die Stromtankstelle auch öffentlich zugänglich zu machen“, so Geschäftsführer Peter Ohmberger. An der Ladesäule direkt vor der Firmenzentrale sollen zukünftig auch Reisende Halt machen, um E-Autos und E-Fahrräder gratis aufzuladen. RED

UTA Leasing beauftragt PS-Team

Immer mehr Gesellschaften der Albis Leasing Gruppe lassen Fahrzeugdokumente vom Wallufer Dienstleister PS-Team archivieren. Zu ihnen zählt ab sofort auch die UTA Leasing. Der Nutzfahrzeugfinanzierer hat dem Wallufer Dienstleister die Verwaltung der Standarddokumente

anvertraut. Ergänzend zu den bestehenden Verträgen wurde vereinbart, dass PS-Team auch die Dokumente der Albis-Tochter NL Mobil Lease im Bereich Pkw verwalten wird. Darüber hinaus „kümmert“ sich PS-Team um die Fahrzeugbriefe der Albis Capital und Albis AutoLeasing.

Neue E-Kunden

Citroën hat bei der Allianz Versicherung und der Bayer CropScience AG den C-Zero „platziert“.

Mit der Allianz Versicherung und der Bayer CropScience AG haben zwei weitere DAX-Unternehmen in Deutschland den Citroën C-Zero in ihren Fuhrpark aufgenommen.

Thomas Schick, Verkaufsleiter der Niederlassung München, übergab zwei C-Zero an Dr. Daniel Dirks, Leiter Alli-

anz4Good. Bei der Allianz ersetzen die beiden Stromer laut Citroën zwei hubraumstarke Vorstandsfahrzeuge und sollen vorrangig für Fahrten im Stadtbereich zwischen den Standorten der Allianz und zum Münchner Flughafen eingesetzt werden.

Die Allianz will mit dem Einsatz der zwei Elektrofahr-

zeuge ein sichtbares Zeichen setzen und den CO₂-Ausstoß im Fuhrpark reduzieren. Dieses Ziel verfolgt auch die Bayer CropScience AG, die einen C-Zero im Industriepark am Standort Frankfurt-Höchst einsetzen wird.



Saban Tekedereli, Direktor Firmenkunden und Gebrauchtwagen bei Citroën Deutschland, der höchstpersönlich den C-Zero an Wolfgang Bock, Fuhrparkleiter der Bayer CropScience AG, übergab: „Wir freuen uns, dass wir uns zu einem wichtigen Ansprechpartner in Sachen Elektromobilität für Großunternehmen in Deutschland entwickelt haben und dank unserer Produkte und Strukturen den hohen Anforderungen im Businessbereich gerecht werden.“ RED